



Landeshauptstadt  
Mainz

# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Sozialausschusses  
am 21.11.2023**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Lensch, Eckart, Dr.

### **- Mitglieder**

Beckmann, Ulrike

Beyer, Francesca

Bicknell, Teresa in Vertretung für Frau Eckert

Bub, Kerstin

Gill-Gers, Alexandra

Gorges, Stefanie in Vertretung für Frau Boos-Waidosch

Jaensch, Ruth

Kubica, Ellen

Lauzi, Myriam

Lippold, Manfred

Lüttig, Konrad

Orellana, Tupac

Siebner, Claudia

### **- beratende Mitglieder**

Kurz, Michael

Quick, Bernd

### **- Schriftführung**

Kienle, Lars

## Entschuldigt fehlen

### **- Mitglieder**

Boos-Waidosch, Marita

Eckert, Christine

Lange, Karsten

### **- beratende Mitglieder**

Carstensen, Jens

Diefenbach, Kerstin

Engelberty, Klaus

Rizkalla, Diana

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema Armutsprävention und Förderung der Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in der Stadt Mainz
2. Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation
3. Mitteilungen
4. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2023
5. Stiftung Bürgerliche Hospizien

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Berichterstattung zum Thema Armutsprävention und Förderung der Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in der Stadt Mainz** **Vorlage: 1663/2023**

Herr Olimpio Acerenza vom Amt für Jugend und Familie, zuständig für das Qualitätsmanagement und die Sozialraumorientierung, stellt den Bericht zum Thema Armutsprävention und Förderung der Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in der Stadt Mainz vor.

Im Anschluss werden Fragen seitens der Ausschussmitglieder von Herrn Dr. Lensch und Herrn Acerenza beantwortet.

Die Berichterstattung wird vom Sozialausschuss zur Kenntnis genommen.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es die Anregung, zukünftig in jeder Sitzung einen aktuellen Sachstandsbericht zur Armutsprävention auf die Tagesordnung zu nehmen.

Im Nachtrag zur Sitzung wird auf Wunsch der Ausschussmitglieder mit der Niederschrift noch folgende Information zur Verfügung gestellt:

Die Anzahl an jungen Menschen, die die Schuldnerberatung aufsuchen ist in den letzten zwei Jahren nicht angestiegen. Für die Schuldnerberatung in der Suchthilfe ist zu beobachten, dass von 2020 bis 2022 die Anzahl der Forderungen, welche die Schuldner:innen bedienen müssen, kontinuierlich zugenommen haben. Am häufigsten werden Kreditschulden, Schulden bei öffentlich-rechtlichen Gläubigern (z.B. Beitrag und Zuzahlungskosten, Rundfunkgebühr, u.a.), Versandhausschulden und Handy-, Telekommunikationsschulden genannt. Insgesamt bleiben die Nachfragen nach Schuldnerberatung hoch.

### **Punkt 2**            **Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation**

Frau Bianka Thut, Abteilungsleiterin für den Bereich Allgemeine Sozialhilfe und Wohnen, stellt die Flüchtlingssituation in Mainz dar. Aktuell betreut die Stadtverwaltung Mainz 16 Gemeinschaftsunterkünfte mit 3.118 Plätzen, wovon 2.430 Plätze belegt sind. Davon sind 702 ukrainische Geflüchtete in 7 Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, in denen eine Kapazität von 812 Plätzen vorhanden ist. In den 10 Gemeinschaftsunterkünften für nicht ukrainische Geflüchtete besteht aktuell eine Kapazität von 2.084 Plätzen bei einer Belegung von 1.728 Geflüchteten.

Die Gemeinschaftsunterkunft Layenhof mit 100 Plätzen steht ab Januar 2024 unter der Betreuung des DRK zur Verfügung. In der Unterkunft an der Hechtsheimerstraße sind 222 Plätze im Stand-by-Betrieb verfügbar.

Im Anschluss werden Fragen seitens der Ausschussmitglieder von Frau Thut beantwortet.

**Punkt 3            Mitteilungen**

Herr Amtsleiter Hensel gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand zu den niedrigschwelligen Angeboten für wohnungslose Menschen in Mainz. Die neue Unterkunft in der Münsterstraße ersetzt die Container Am Fort Hauptstein und wird vom DRK betreut.

Bei dem Projekt „Housing First“ wird derzeit auf die Ausschreibung vom Land gewartet, damit eine neue Bewerbung seitens der Stadt Mainz erfolgen kann. Das Projekt „Unterkunft Plus“ wird voraussichtlich im Januar 2024 in Betrieb gehen. Derzeit steht man mit dem potentiellen Träger im Austausch zu konzeptionellen Punkten.

Der Jahresüberblick über die Gremientermine 2024 des Dezernates IV wurde mit der Einladung zur Sitzung übersandt und wird der Niederschrift noch einmal beigelegt.

**Punkt 4            Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2023**

Die Niederschrift vom 20.09.2023 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:**

**Punkt 5            Stiftung Bürgerliche Hospizien  
Sanierung des Knebel'schen Hofes im Mainzer Alten- und Wohnheim  
Vorlage: 1591/2023**

Herr Dr. Lensch stellt die Beschlussvorlage vor. Die Sanierung des Gebäudes soll aus vorhandenen Stiftungsmitteln erfolgen. Im Anschluss ist in diesem Trakt die Umwidmung in ein „Wohnen mit Service“ geplant. In diesem Zusammenhang wurde ein Gutachten über die Auswirkungen der Sanierung auf den künftigen Mietpreis in Auftrag gegeben. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

Abschließend werden weitere Fragen von Frau Michel von der Finanzverwaltung und Herrn Intra von der Mainzer Aufbaugesellschaft beantwortet.

Der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Ende der Sitzung: 17:45 Uhr**

gez.

gez.

.....  
**Dr. Eckart Lensch**  
**Beigeordneter**

.....  
**Lars Kienle**  
**Schriftführung**